

Klartext oder Kauderwelsch?

Die formale Verständlichkeit der CEO-Reden auf den Hauptversammlungen 2026 (DAX-40-Unternehmen)



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Universität Hohenheim
Juli 2026

- **Verständlichkeits-Index:** Mit Hilfe einer speziellen Verständlichkeits-Software berechnen wir den Hohenheimer Verständlichkeits-Index. Er reicht von 0 (formal schwer verständlich) bis 20 (formal leicht verständlich). Anhand der Rede-Manuskripte ermittelt die Software zahlreiche Wort- und Satzmerkmale, u. a.:
 - durchschnittliche Satzlänge
 - Anteil der Sätze mit mehr als 20 Wörtern
 - Anteil der Schachtelsätze und der Sätze mit mehr als zwei Informationseinheiten
 - Anteil der Passiv-Sätze
 - durchschnittliche Wortlänge
 - Anteil abstrakter Substantive
 - Anteil Fremdwörter
 - Anteil der Wörter aus dem Grundwortschatz.

Untersucht wurden die CEO-Reden auf den Hauptversammlungen der DAX-40-Unternehmen. Bei Wechseln in der Zusammensetzung des DAX gilt: War das Unternehmen zum Zeitpunkt seiner Hauptversammlung (noch) im DAX gelistet, wird das Unternehmen berücksichtigt.

Da unsere Analysen auf den Rede-Manuskripten basieren, schließen wir die CEOs aus, die kein deutschsprachiges Manuskript zur Verfügung stellen. In diesem Jahr sind das Bjørn Gulden (Adidas), Guillaume Faury (Airbus), Ralf Weitz (Scout24), Jean-Yves Parisot (Symrise) und Thierry Bernard (Qiagen). Zusätzlich bleiben die Reden unberücksichtigt, für die es ein deutschsprachiges Manuskript gibt, die aber auf Englisch gehalten wurden. Das sind (basierend auf den veröffentlichten Aufzeichnungen) Bill Anderson (Bayer), Jens Birgersson (Brenntag), Helen Giza (Fresenius Medical Care) und Belén Garijo (Merck).

- **Verständlichkeits-Ranking 2026:** Im Schnitt erreichen die Reden der CEOs auf den DAX-Hauptversammlungen 2026 15,5 Punkte auf dem Hohenheimer Verständlichkeits-Index nach 14,3 Punkten im Vorjahr*. Damit steigt die formale Verständlichkeit der Reden leicht an. Die 15,5 sind zudem der zweithöchste Wert, seit wir die formale Verständlichkeit messen, also seit 2010: Nur 2019 und 2020 lag der HIX noch etwas höher, nämlich bei 15,7.

Elf CEOs haben auf den DAX-Hauptversammlungen 2026 Reden gehalten, deren Manuskripte auf dem Hohenheimer Verständlichkeits-Index mehr als 18 Punkte erreichen. An der Spitze liegt – wie in den letzten drei Jahren auch schon – Timotheus Höttges (Telekom). Er erreicht den Maximalwert von 20,0. Sein Erfolgsrezept: kurze Sätze. Er befolgt die Regel „Ein Gedanke, ein Satz. Nächster Gedanke, nächster Satz.“. Dementsprechend finden sich praktisch keine Schachtelsätze. Außerdem verwendet er eine sehr aktive Sprache, also nur sehr selten Passiv-Formulierungen. Auch der Anteil der Fremdwörter ist niedrig.

Ebenfalls sehr verständliche Reden halten: Dr. Tobias Meyer (DHL Group; HIX = 19,8), Michael Sen (Fresenius SE; HIX = 19,2), Oliver Zipse (BMW; HIX = 19,2) und Ola Källenius (Mercedes-Benz Group; HIX = 19,1).

Insgesamt halten viele Vorstandsvorsitzende Reden, die sich nicht nur an institutionelle Anleger, Analysten sowie Finanz- und Wirtschaftsexperten richten. Sie nutzen die Hauptversammlung für Reden, die auch für eine breitere Öffentlichkeit verständlich sind. Einige der untersuchten Redner:innen bemühen sich, Fachsprache so zu übersetzen, dass auch fachfremde Personen den Inhalt der Rede verstehen. Für den Auf- und Ausbau von Reputation ist dies sinnvoll.

* Die aktuelle Analyse fand mit TextLab 9.13 statt. Die Ergebnisse sind mit allen Analysen ab TextLab-Version 9.0 vergleichbar.

- **Verständlichkeits-Ranking 2026:** Die Verständlichkeit der HV-Rede ist im Vergleich zum Vorjahr bei Christian Sewing (Deutsche Bank) am stärksten gestiegen (+4,7 auf 16,1). Ebenfalls deutlich zugelegt hat Armin Papperger (Rheinmetall; +3,6 auf 13,5). Formal unverständlicher geworden sind die Reden von Karin Rådström (Daimler Truck; -3,1 auf 13,3) und von Oliver Bäte (Allianz; -0,9 auf 11,2).

Der verständlichste Neuzugang ist Stefan Klebert (GEA; 19,1). Das Schlusslicht ist ebenfalls ein Neuzugang: Juan Santamaría Cases (Hochtief; 3,9). Santamaría Cases verwendet u. a. die längsten Sätze (im Schnitt 17,3 Wörter pro Satz; zum Vergleich Höttges: im Schnitt 5,3 Wörter pro Satz); außerdem hat seine Rede einen hohen Anteil von Schachtelsätzen (12,6 %), einen hohen Anteil von Fremdwörtern (10,6 %) und den höchsten Anteil von Passivsätzen (7,3 %).

- **Verständlichkeits-Hürden:** Wesentliche Verständlichkeits-Hürden sind Bandwurmsätze, abstrakte Begriffe, zusammengesetzte Wörter und nicht erklärte Fachbegriffe. Zusammengekommen ergibt sich dann Kauderwelsch statt Klartext. Dabei gilt: Nur wer verstanden wird, kann auch überzeugen. Gerade in Krisenzeiten ist eine klare Kommunikation unerlässlich. Daher sollten einige Grundregeln für verständliche Reden eingehalten werden: kurze Sätze, gebräuchliche Begriffe, Fachbegriffe übersetzen und zusammengesetzte Wörter möglichst vermeiden. Wir stellen fest: Die Kommunikationsabteilungen achten häufig auf die sprachliche Ausgestaltung der Reden. Grobe Hürden finden sich in den Reden dadurch sehr selten. Die Vorstandsvorsitzenden könnten allerdings teilweise aktiver formulieren. Und sie könnten auch hier und da häufiger die Regel beherzigen: Ein Gedanke, ein Satz; nächster Gedanke, nächster Satz.

- **Wort-Beispiele:** Die Vorstandsvorsitzenden greifen relativ selten auf komplizierte Fachausdrücke zurück, die höchstens die Expert:innen im Publikum verstehen. Ausdrücke wie „Accelerate innovation-to-customer value“, „battle proven“, „Margenband“ oder „Lösungs-Powerhouse“ kommen insgesamt vergleichsweise selten vor. In einigen Fällen erklären die CEOs schwierigere oder englische Begriffe, wie im Fall von Carsten Knobel (Henkel), der erklärt, was „Rezyklat“ ist: „Um einen nachhaltigen Konsum zu ermöglichen, haben wir zum Beispiel den Anteil von wiederverwendetem Plastik, so genanntem Rezyklat, stetig erhöht.“ Erläuterungen dieser Art mögen nicht für jeden Zuhörer oder Leser notwendig sein. Dadurch steigt aber die Wahrscheinlichkeit, dass auch Personen mit weniger Vorkenntnissen das verstehen, was der Redner bzw. die Rednerin meint.
- **Einschränkungen:** Um Missverständnissen vorzubeugen: Die formale Verständlichkeit ist nicht das einzige Kriterium, von dem die Güte einer Rede abhängt. Wichtiger noch ist der Inhalt. Und hinzu kommen Kriterien wie der Aufbau der Rede oder der Vortragsstil. Aber: Formal verständliche Botschaften werden von den Zuhörern besser verstanden und besser erinnert. Zudem sind die Zuhörer eher in der Lage, die Kernbotschaft einer Rede wiederzugeben. Und verständliche Botschaften genießen mehr Vertrauen als unverständliche Botschaften.

Hohenheimer Verständlichkeits-
Index (HIX)



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

„Hohenheimer Verständlichkeitsindex“
0 (schwer verständlich) bis 20 (leicht verständlich)

Lesbarkeitsformeln

- Amstad-Formel
- 1. Wiener Sachtextformel
- SMOG-Index
- Lix Lesbarkeitsindex

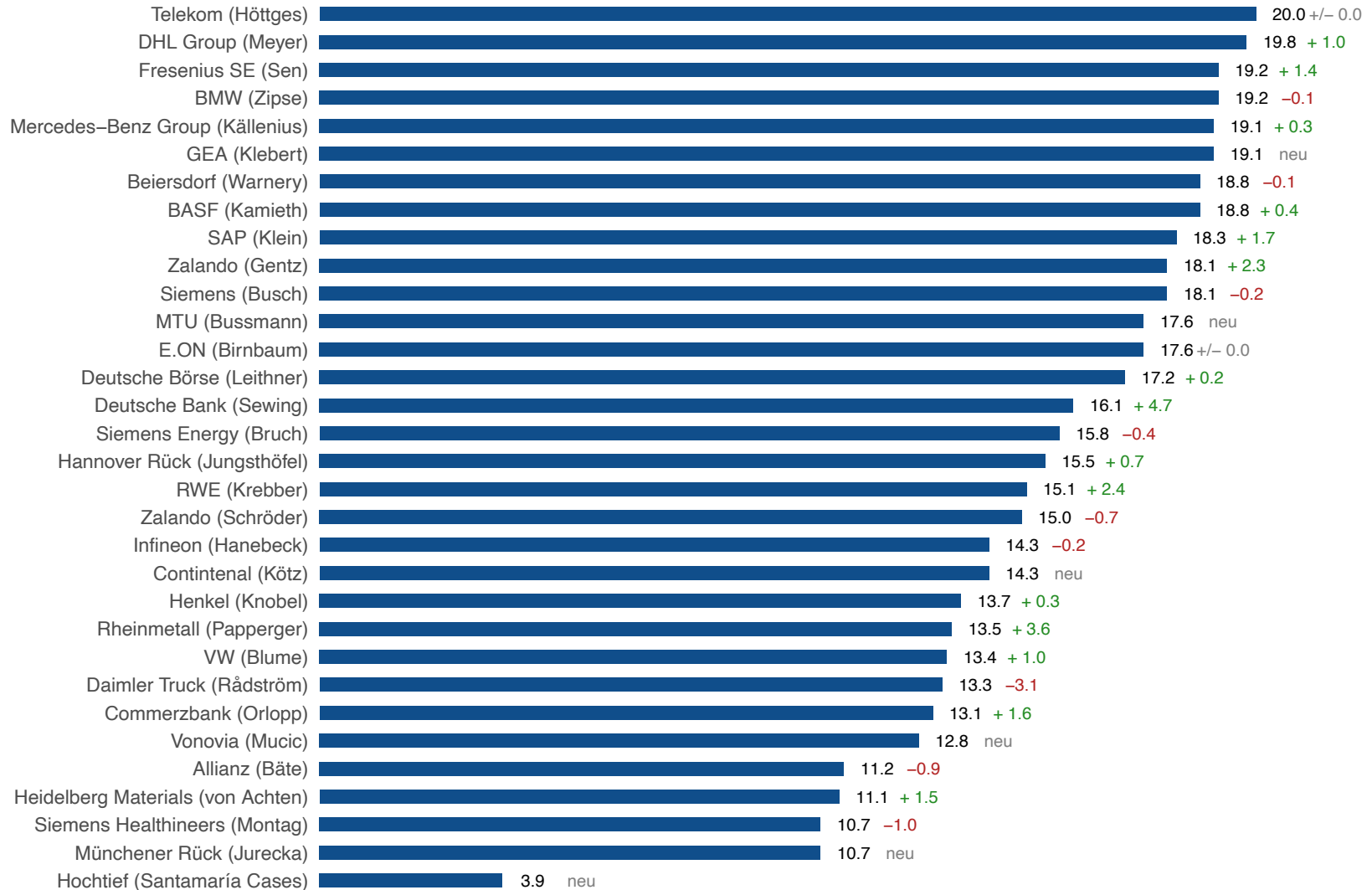
Verständlichkeitsparameter

- durchschnittliche Satzlänge
- Anteil Sätze über 20 Wörter
- durchschnittliche Teilsatzlänge
- Anteil Teilsätze über 12 Wörter
- durchschnittliche Wortlänge
- Anteil Wörter mit mehr als sechs Zeichen

Die formale Verständlichkeit von CEO-Reden auf den Hauptversammlungen 2026 (HIX-Werte)



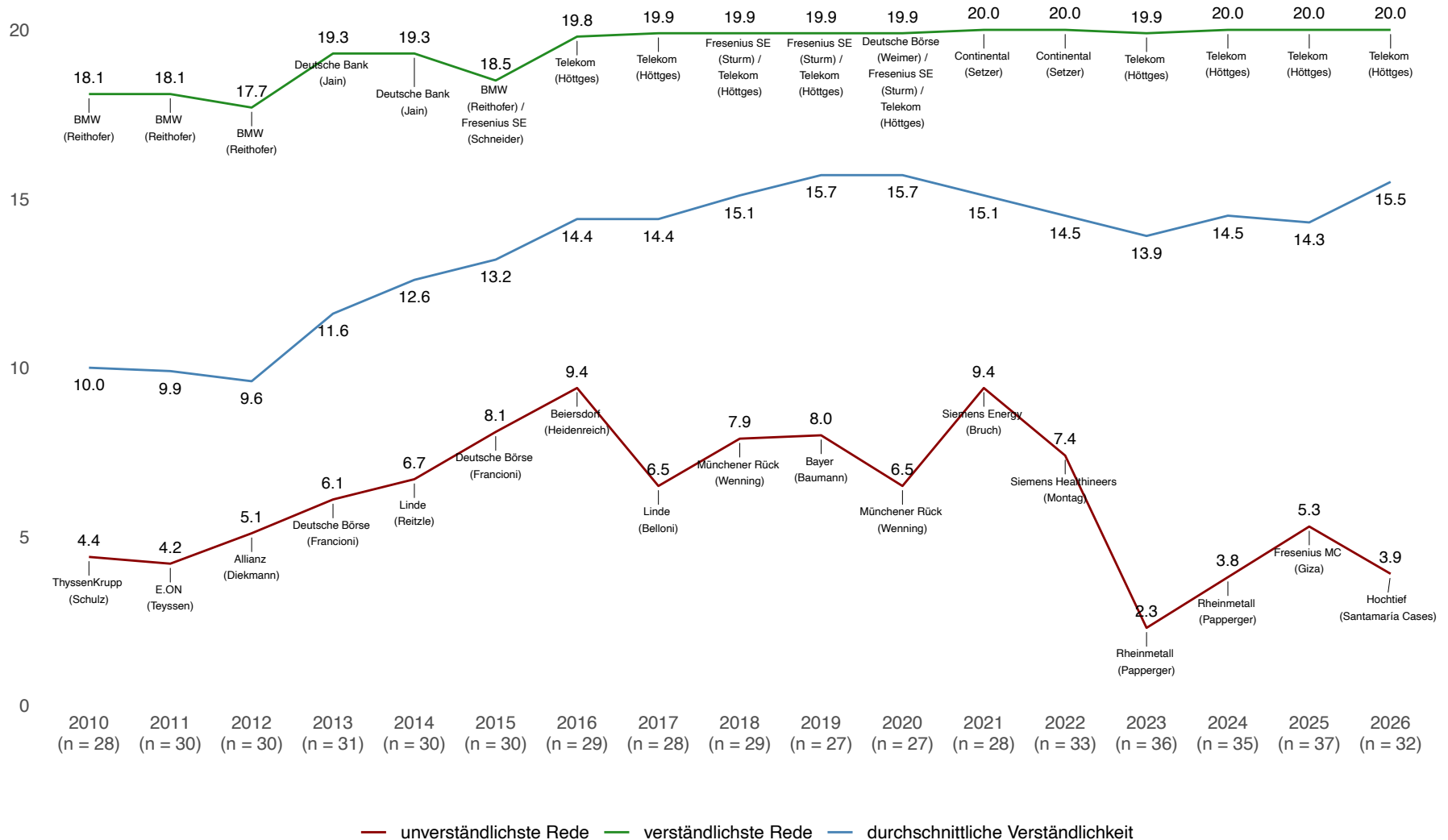
UNIVERSITÄT
HOHENHEIM



Die durchschnittliche Verständlichkeit der CEO-Reden, 2010-2026 (HIX)



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM



Fremdwörter

Abkürzungen

Passiv-Formulierungen

zu lange Sätze

Anglizismen

Fachsprache

Schachtelsätze

komplexe Wörter

Wort-Zusammensetzungen

Satz-Merkmale

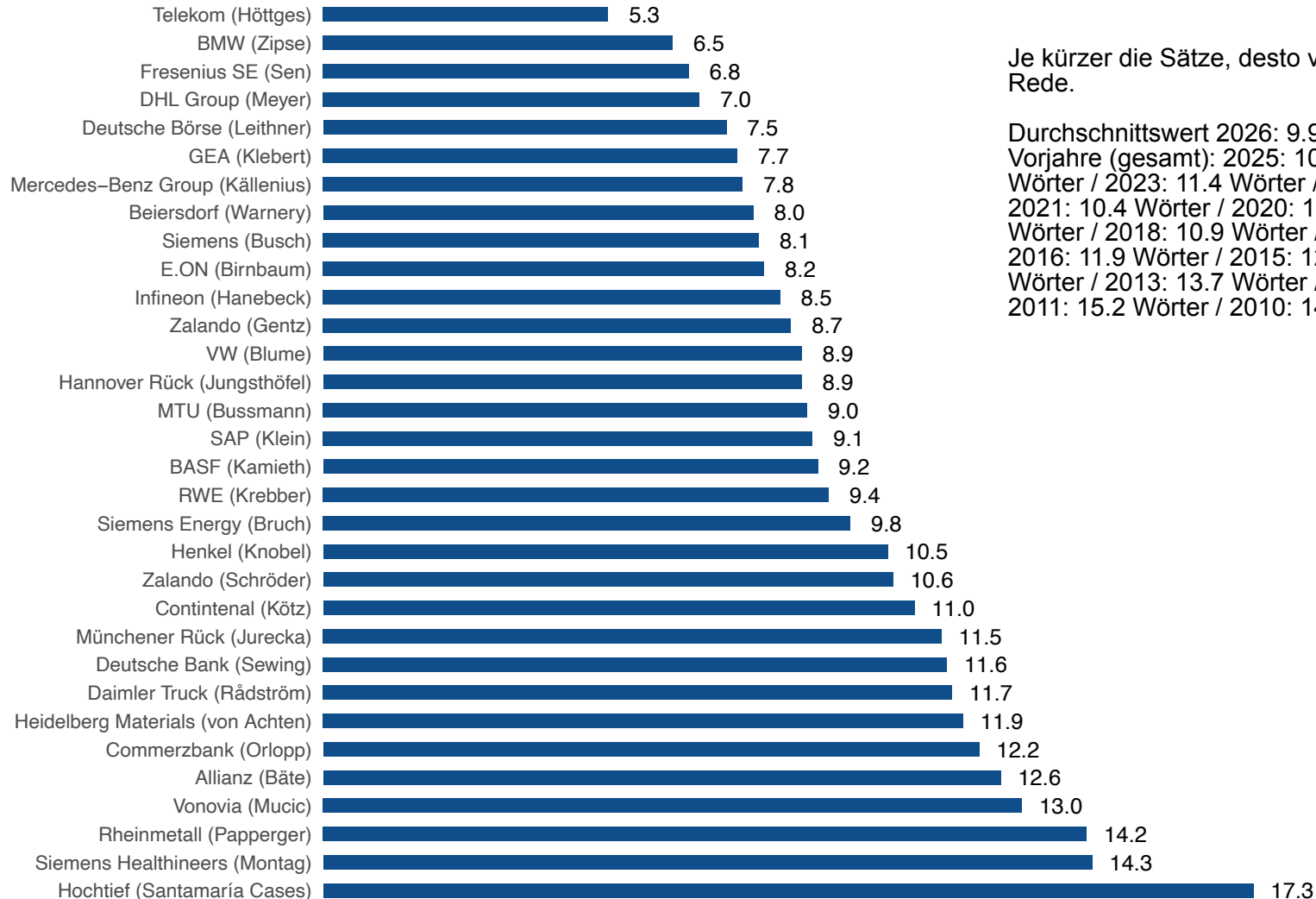


UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

CEO-Reden 2026: Satzlänge in Wörtern



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM



Je kürzer die Sätze, desto verständlicher ist die Rede.

Durchschnittswert 2026: 9.9 Wörter.
Vorjahre (gesamt): 2025: 10.9 Wörter / 2024: 11.1 Wörter / 2023: 11.4 Wörter / 2022: 10.7 Wörter / 2021: 10.4 Wörter / 2020: 10.5 Wörter / 2019: 10.2 Wörter / 2018: 10.9 Wörter / 2017: 11.7 Wörter / 2016: 11.9 Wörter / 2015: 12.6 Wörter / 2014: 13.1 Wörter / 2013: 13.7 Wörter / 2012: 15.4 Wörter / 2011: 15.2 Wörter / 2010: 14.9 Wörter.

Lange Sätze:

Beispiele aus den Manuskripten 2026



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

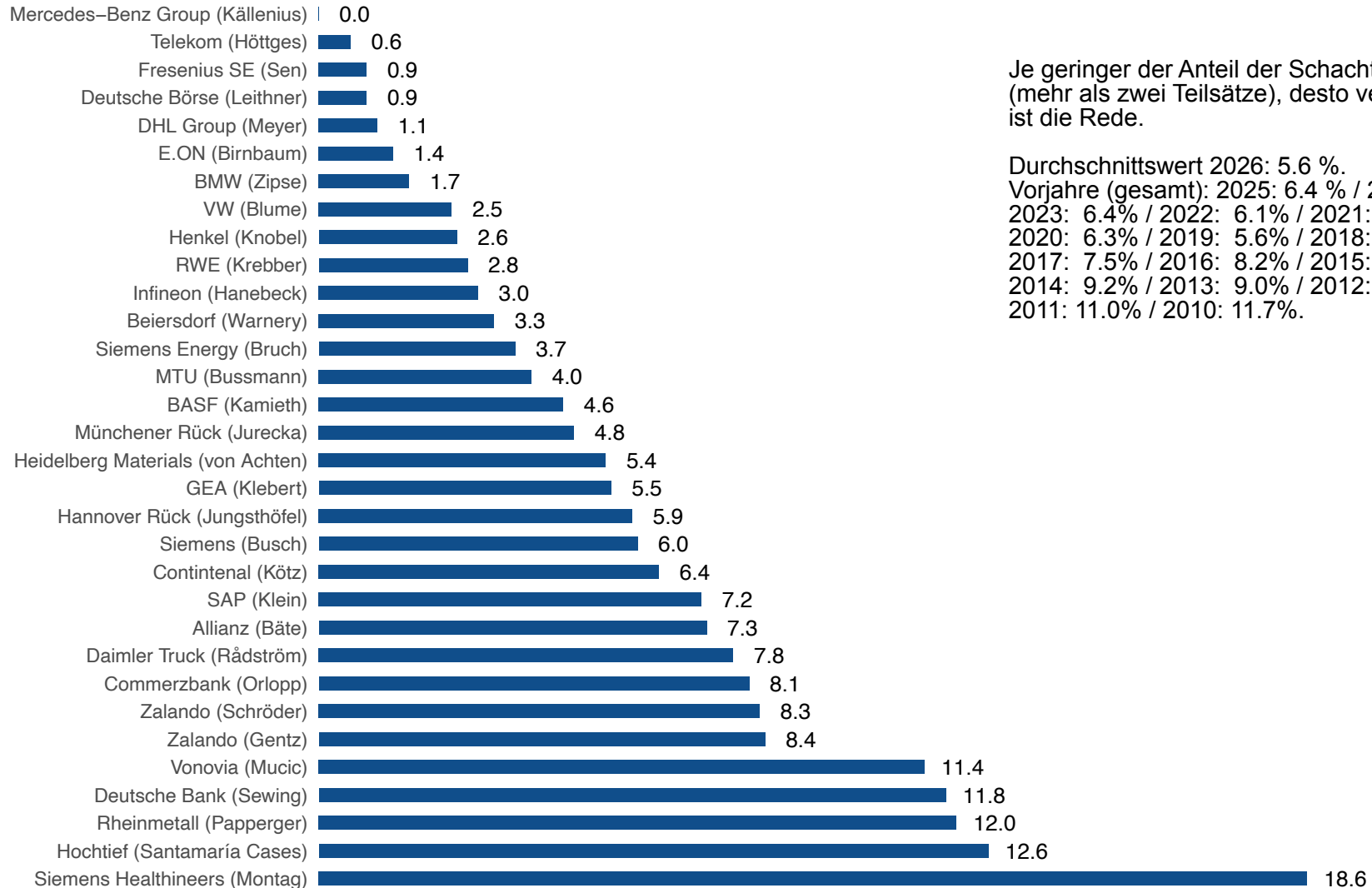
Überlange Sätze finden sich in einigen Reden. Sie sind weniger problematisch, wenn sie die Ausnahme bilden.

- „Wir haben seit dem Börsengang nicht nur signifikant Marktanteile gewonnen, sondern auch unser Profil weiterentwickelt: von einem Partner auf der Fach- und Abteilungsebene hin zu einem Partner, mit dem die Leitungsebene – das sogenannte ‚C-Level‘ – von großen Gesundheitsorganisationen, ihre Zukunft gestalten will.“ (41 Wörter) (Siemens Healthineers, Montag)
- „Ich möchte Ihnen zeigen, wie wir unsere Globale Hausbank für unsere Kunden weiter ausbauen, warum ich beste Chancen sehe, die Deutsche Bank so zum europäischen Champion zu entwickeln – und wie wir beides in Wachstum und Wertschöpfung für unsere Aktionäre übersetzen.“ (40 Wörter) (Deutsche Bank, Sewing)
- „Wenn wir dann gleichzeitig eine Kultur des kontinuierlichen Lernens entwickeln, wenn wir den Austausch von Talenten und die bereichsübergreifende Zusammenarbeit als ‚Eine Vonovia‘ fördern, wird unsere Unternehmenskultur zum echten Differenzierungsfaktor im Wettbewerb um die besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“ (38 Wörter) (Vonovia, Mucic)

CEO-Reden 2026: Anteil der Schachtelsätze (in % der Sätze)



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM



Je geringer der Anteil der Schachtelsätze
(mehr als zwei Teilsätze), desto verständlicher
ist die Rede.

Durchschnittswert 2026: 5.6 %.
Vorjahre (gesamt): 2025: 6.4 % / 2024: 6.4% /
2023: 6.4% / 2022: 6.1% / 2021: 4.8% /
2020: 6.3% / 2019: 5.6% / 2018: 5.7% /
2017: 7.5% / 2016: 8.2% / 2015: 7.8% /
2014: 9.2% / 2013: 9.0% / 2012: 11.9% /
2011: 11.0% / 2010: 11.7%.

Schachtelsätze:

Beispiele aus den Manuskripten 2026



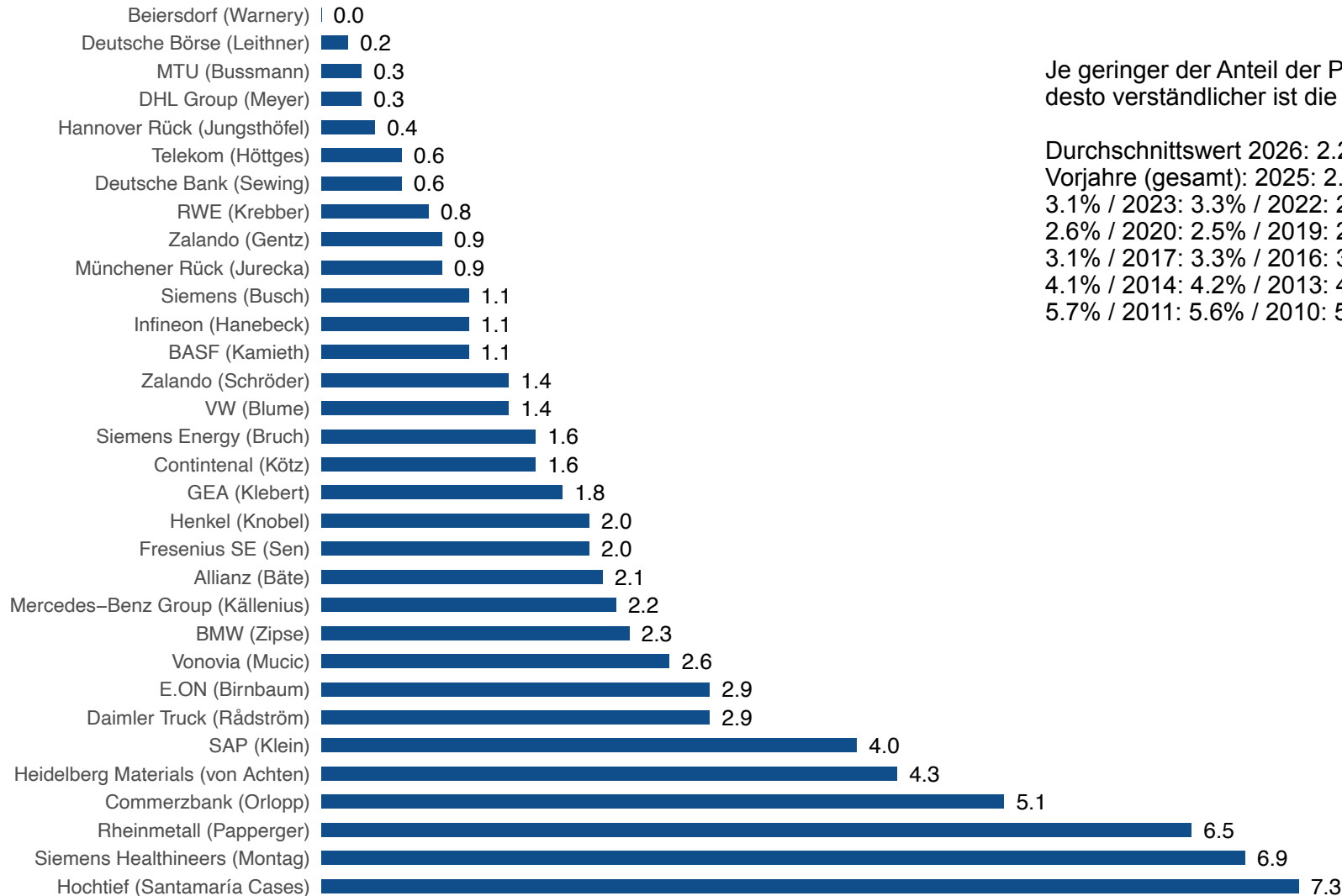
UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

- „Das heißt: Aktionäre, die das Angebot annehmen, wissen nicht, ob die UniCredit nach Ablauf des Angebotes nur etwas über 30 Prozent, oder die einfache Mehrheit, oder die erforderliche Beteiligungshöhe für eine Integration halten wird.“ (Commerzbank, Orlopp)
- „Wir sehen, dass die geopolitischen Krisen, allen voran der Konflikt in Nahost, den Blick für die notwendige Energietransformation weiter schärfen.“ (Deutsche Bank, Sewing)
- „Wir haben seit dem Börsengang nicht nur signifikant Marktanteile gewonnen, sondern auch unser Profil weiterentwickelt: von einem Partner auf der Fach- und Abteilungsebene hin zu einem Partner, mit dem die Leitungsebene – das sogenannte ‚C-Level‘ – von großen Gesundheitsorganisationen, ihre Zukunft gestalten will.“ (Siemens Healthineers, Montag)
- „Sie arbeiten gerne hier – und bleiben dem Unternehmen lange verbunden, viele sogar ihr ganzes Berufsleben lang: weil sie sehen, dass ihre Arbeit etwas bewirkt, und was ihre Arbeit bewirkt.“ (Siemens Healthineers, Montag)
- „Wir nutzen langjährige Beziehungen zu Hyperscalern und Lieferpartnern, wenden globales Beschaffungs-Know-how an und setzen zunehmend auf Modularisierung und Off-Site-Fertigung, um Projekte schneller, sicherer und mit höherer Qualität zu realisieren.“ (Hochtief, Santamariá Cases)
- „Darüber hinaus bieten wir gemeinsam mit KNDS nicht nur Leopard, Puma und Boxer, sondern auch Artilleriesysteme an, wobei die *Wheeled Howitzer Variante* aus unserem Hause stammt.“ (Rheinmetall, Papperger)

CEO-Reden 2026: Anteil der Passiv-Sätze (in % der Sätze)



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM



Je geringer der Anteil der Passiv-Sätze,
desto verständlicher ist die Rede.

Durchschnittswert 2026: 2.2%.

Vorjahre (gesamt): 2025: 2.5 % / 2024:
3.1% / 2023: 3.3% / 2022: 2.8% / 2021:
2.6% / 2020: 2.5% / 2019: 2.5% / 2018:
3.1% / 2017: 3.3% / 2016: 3.4% / 2015:
4.1% / 2014: 4.2% / 2013: 4.8% / 2012:
5.7% / 2011: 5.6% / 2010: 5.7%.

Passiv-Sätze:

Beispiele aus den Manuskripten 2026



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

- „Resilienz ist ein Begriff, der gerade oft verwendet wird.“ (BMW, Zipse)
- „Entscheidend ist, was konkret vor Ort möglich gemacht wird.“ (Heidelberg Materials, von Achten)
- „Turner wurde erneut als führendes Construction-Management- und Green-Building-Unternehmen in den USA ausgezeichnet.“ (Hochtief, Santamariá Cases)
- „Die Mittel müssen effizient eingesetzt werden.“ (Mercedes-Benz Group, Källenius)
- „Unser am 12. März angekündigtes Aktienrückkaufprogramm ist gestern abgeschlossen worden.“ (Zalando, Schröder)

Wort-Merkmale



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

CEO-Reden 2026: Grundwortschatz (in % der Rede)



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM



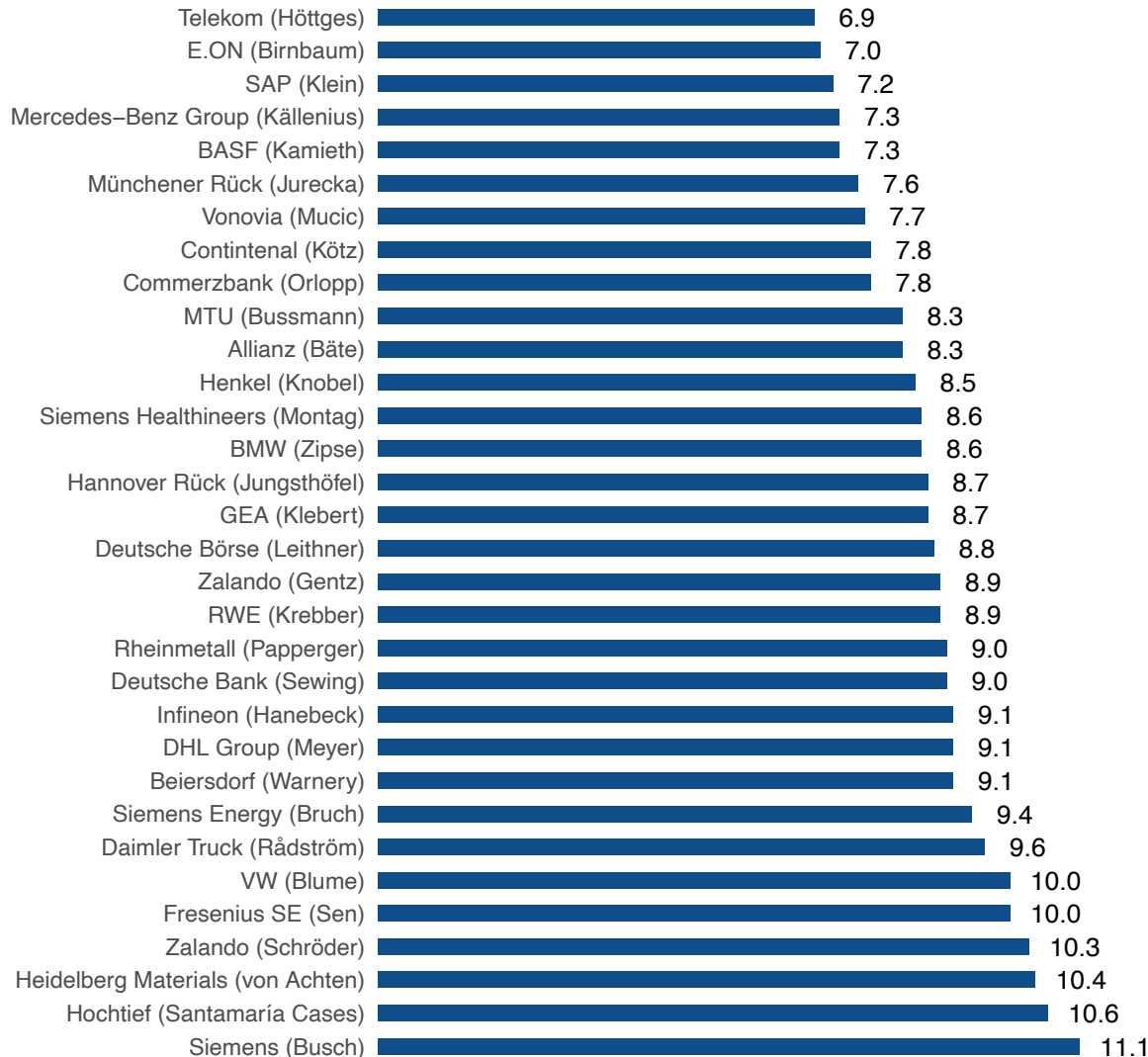
Je größer der Anteil der Wörter aus dem Grundwortschatz, desto verständlicher ist die Rede.

Durchschnittswert
2026: 58.7%.
Vorjahre (gesamt):
2025: 58.5 % / 2024:
58.8% / 2023: 58.8% /
2022: 58.8% / 2021:
59.7% / 2020: 60.8% /
2019: 60.0% / 2018:
59.7% / 2017: 59.3% /
2016: 59.2% / 2015:
58.7% / 2014: 58.4% /
2013: 57.9% / 2012:
56.8% / 2011: 57.0% /
2010: 57.1%.

CEO-Reden 2026: Fremdwörter (in % der Rede)



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM



Je geringer der Anteil der Fremdwörter an der Rede, desto verständlicher ist sie.

Durchschnittswert 2026: 8.7%.
 Vorjahre (gesamt): 2025: 8.5 % / 2024: 8.2% / 2023: 8.2% / 2022: 8.1% / 2021: 8.1% / 2020: 7.9% / 2019: 8.0% / 2018: 8.1% / 2017: 8.2% / 2016: 8.1% / 2015: 8.1% / 2014: 7.9% / 2013: 7.9% / 2012: 7.9% / 2011: 8.1% / 2010: 8.2%.

Lange Wörter, zusammengesetzte Wörter, Fachwörter: Beispiele aus den Manuskripten 2026



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Wortkomposita (zusammengesetzte Wörter) machen aus einfachen Einzelwörtern komplexe „Wortungetüme“. Sie können das Verständnis erschweren. Gleiches gilt für Fremdwörter und Fachausdrücke, die ohne Erklärung verwendet werden.

Lifestyle-E-Commerce (Zalando, Schröder)
Elektronik-/Elektrik-Architektur (VW, Blume)
Partner-Ökosysteme (Vonovia, Mucic)
Non-Rental-Segmente (Vonovia, Music)
T-Style-Moment (Telekom, Höttges)
Weltklasse-Visualisierung (Siemens, Busch)
Amyloid-Plaque-Belastung (Siemens Healthineers, Montag)
„One-Size-Fits-All“-Ansatz (Siemens Healthineers, Montag)
Cloud-Auftragsbestand (SAP, Klein)
Combat-Management-System (Rheinmetall, Papperger)
Premium-Shuttleservice (Mercedes-Benz Group, Källenius)
Front-End-Engineering-Arbeiten (Hochtief, Santamariá Cases)
State-of-the-Art-Fertigung (Continental, Kötz)

In einigen Fällen erklären oder übersetzen die Vorstandsvorsitzenden schwierige oder unbekannte Begriffe.

Positiv-Beispiele:

- „Ganz neu sind Bakterien, die Kunststoff erzeugen, sogenannte Cyanobakterien, die mit Licht und CO₂ wachsen.“ (Continental, Kötz)
- „Dann folgt der entscheidende Schritt: die Vernetzung durch Hitze. Das nennt man Vulkanisation.“ (Continental, Kötz)
- „Um einen nachhaltigen Konsum zu ermöglichen, haben wir zum Beispiel den Anteil von wiederverwendetem Plastik, so genanntem Rezyklat, stetig erhöht.“ (Henkel, Knobel)
- „Die Zufriedenheit unserer Kunden, der sogenannte Net Promoter Score, liegt bei 62.“ (Siemens Energy, Bruch)
- „Wir sind Marktführer bei den Verfahren, die Stoffwechselvorgänge im Körper sichtbar machen, also PET und PET-CT und MR-PET.“ (Siemens Healthineers, Montag)
- „Ein Unternehmen mit ausgewiesener Expertise im Bereich des Hautmikrobioms – einem Lebensraum für Billionen von Bakterien.“ (Beiersdorf, Warnery)
- „Rejuvenate heißt Verjüngung“. (Fresenius SE, Sen)

Lange Wörter, zusammengesetzte Wörter, Fachwörter: Beispiele aus den Manuskripten 2026



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Auch Anglizismen kommen immer wieder zum Einsatz. In vielen Fällen ließen sich sicher deutsche Entsprechungen für die Begriffe finden.

Negativ-Beispiele:

- „Ja, E.ON ist der **Playmaker** der Energiewende.“ (E.ON, Birnbaum)
- „Das Land ist für uns Wachstumsmarkt, Fertigungsstandort und **Engineering-Hub** zugleich.“ (GEA, Klebert)
- „Also ohne die Berücksichtigung von Akquisitionen und **Divestments** sowie Währungseinflüssen.“ (Henkel, Knobel)
- „Wir nutzen langjährige Beziehungen zu **Hyperscalern** und Lieferpartnern, wenden globales Beschaffungs-Know-how an und setzen zunehmend auf Modularisierung und Off-Site-Fertigung, um Projekte schneller, sicherer und mit höherer Qualität zu realisieren.“ (Hochtief, Santamariá Cases)
- „Unser Partner bringt seine Technologien ein, die bereits **battle proven** sind.“ (Rheinmetall, Papperger)
- „Unser neuer **Discovery-Feed** wurde seit dem Start im Januar von über 25 Millionen Menschen genutzt.“ (Zalando, Gentz)

Regeln für Verständlichkeit



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

- Sätze kürzen, Schachtelsätze auflösen: ein Gedanke - ein Satz
- vertraute Wörter verwenden - wiederholt und einheitlich
- zusammengesetzte Wörter auflösen
- aktiv statt passiv - kraftvolle Verben statt abstrakte Substantive
- Fachbegriffe übersetzen oder erläutern

- Verständlichkeits-Regeln einhalten
- CEO-Bewusstsein für Verständlichkeit muss vorhanden sein
- Verständlichkeit mittels Kennzahlen prüfen und optimieren
- Zielwerte festlegen (nach Kommunikationsziel und Zielgruppen)
- Verständlichkeit ist immer das Ergebnis von Teamwork:
Fachabteilungen, Juristen, Kommunikatoren - und der oder die CEO selbst
- Formale Verständlichkeit und andere Qualitäts-Kriterien für gute Reden
hängen eng miteinander zusammen (Relevanz, Gliederung, Vortragsstil)

Prof. Dr. Frank Brettschneider

Dr. Claudia Thoms

Unter Mitarbeit von:

Sophie Mann

Chiara Schaaf

Universität Hohenheim

Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft

Fruwirthstraße 46

70599 Stuttgart

Tel. 0711-459-24030

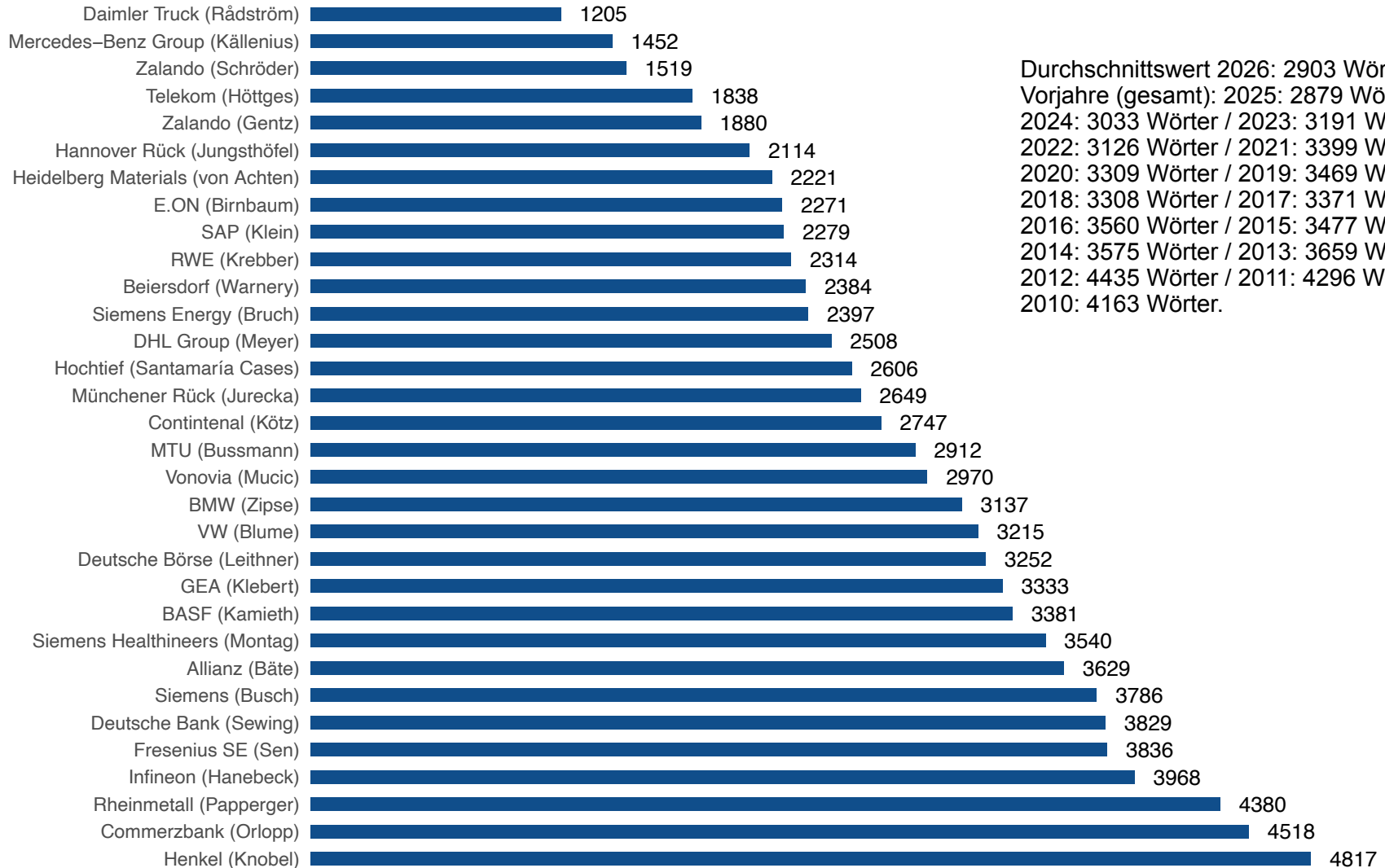
frank.brettschneider@uni-hohenheim.de

<https://komm.uni-hohenheim.de>

Anhang: Länge der Reden 2026 (in Wörtern)



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM



Die formale Verständlichkeit von CEO-Reden auf den Hauptversammlungen 2025



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

